

Polygraf – ein Beruf mit Zukunft

Ausbilden heisst, in die Zukunft investieren. Denn qualifiziertes Personal ist das Kapital jedes Unternehmens. Die Firma Mengis bietet Lehrstellen in verschiedenen Berufen an. Wir stellen vor: der Polygraf, die Polygrafin.

Nathalie Benelli

Wie kommst du zu einer Lehrstelle?

Du hast gestalterisches Flair, bist sprachlich gewandt und arbeitest gerne am Computer. Du arbeitest exakt, bist ausdauernd, teamfähig und willst Verantwortung übernehmen? Dann melde dich telefonisch bei Patrick In-Albon (027 948 30 73) oder Christoph Meichtry (027 948 30 78).

Sie geben dir Auskunft auf deine Fragen und das weitere Vorgehen. Als zweiter Schritt wird ein schulischer Wissenstest verlangt, welcher auf dem Schulstoff des 8. Schuljahrs basiert. Die Firma Mengis setzt das Bestehen des Tests voraus, um eine 3-tägige-Schnupperlehre anzutreten. Während der Schnupperlehre kannst du in praktischen Arbeiten deine Eignung unter Beweis stellen und dich als zukünftiger Polygraf oder Polygrafin empfehlen.

Was macht ein Polygraf?

Der Polygraf und die Polygrafin übernehmen das Visualisieren von Texten, das Verarbeiten von Bildern sowie das perfekte Zusammenspiel dieser Elemente. Ihre Aufgabe ist die sprachlich korrekte, optisch und ästhetisch ansprechende Aufbereitung von Text- und Bildmaterial: Dabei ist Kreativität sowie Ausführung nach den typografischen Regeln angesagt. Sie stehen mit ihrer Arbeit am Anfang des Prozesses der Medienproduktion. Ihre Endprodukte sind komplette Druckvorlagen oder Datenfiles, die sie dem nächsten Glied in der Fertigungskette übergeben. Aus ihren Vorlagen entstehen Drucksachen einerseits und elektronische Medienprodukte wie Internetseiten oder CD-ROMs andererseits.

Zwei Fachrichtungen

Ausgebildet werden die Polygrafen/-innen in zwei Fachrichtungen:

Fachrichtung Mediengestaltung: Die Fachrichtung Mediengestaltung setzt den Schwerpunkt auf Konzeption und Gestaltung von Print- und Screenprodukten.

Fachrichtung Medienproduktion: Die Fachrichtung Medienproduktion vermittelt den Stoff der bisherigen Polygrafen-Ausbildung, aber mit einer Vertiefung der Kenntnisse in den Bereichen Informatik, Netzwerk und Datenhandling. Die Firma Mengis bietet die Fachrichtung Medienproduktion an.

Dauer der Ausbildung

4 Jahre, die wie folgt aufgeteilt sind: Das 1. und 2. Lehrjahr gilt als Basisbildung für beide Fachrichtungen. Das 1. Lehrjahr wird ausschliesslich an der Berufsfachschule absolviert. Im 3. und 4. Lehrjahr findet die separate Schulung der Fachrichtungen statt.



Fächerübersicht der Berufsfachschule

Konzeption und Gestaltung, Informatik, Datenübernahme, Datenerfassung, Datenbearbeitung, Datenausgabe, Multimediale Präsentation und Websites, Druckverfahren und Weiterverarbeitung, Arbeitsvorbereitung, Projektarbeiten
Sprachen: Deutsch, Französisch, Englisch, Allgemeinbildung, Sport.

Bildungsziele der Berufsfachschule

Die Berufsfachschule vermittelt den Lernenden die notwendigen theoretischen Berufskennnisse, die Allgemeinbildung sowie Sport. Sie fördert berufsübergreifende Fähigkeiten und unterstützt die Persönlichkeitsentwicklung. Berufsfachschule, Lehrbetrieb und überbetriebliche Kurse (Einführungskurse) streben auf allen Ebenen eine enge Zusammenarbeit in fachlicher und organisatorischer Hinsicht an.

Berufliche Zukunftsmöglichkeiten

Spezialisierung, Fachkurse, Berufsprüfung als Druckkaufmann/frau, Typografische/r Gestalter/in, Korrektor/in Techno-Polygraf/in, Multimedia-Koordinator/in, Höhere Fachprüfung als dipl. Fachmann/-frau der Druckindustrie, Ausbildung als Visuelle/r Gestalter/in HF, Studium als Techniker/in TS oder Ingenieur/in comem + Print, Media Management oder Interactive Media Management, Abteilungs- oder Betriebsleiter/in



Ausbildung bei Mengis

Die Firma Mengis legt Wert darauf, dass du als Lehrling verschiedene Abteilungen im Betrieb kennen lernst. Du wirst in der Grafik-Abteilung, im WB- und WB extra-Satz, in der Lithografie Visp und Brig und im Druckcenter Pomona Visp ausgebildet. Beim Lehrbetrieb Mengis erlangst du die praktischen Fertigkeiten und wendest das in der Schule Gelernte in verschiedenen Arbeitsabläufen oder Projekten an.



Claudia Jost, 4. Lehrjahr: «Zurzeit bin ich in der Abteilung Bildbearbeitung. Die Ausbildung finde ich extrem vielseitig. Sie verbindet Technik mit Kreativität. Das gefällt mir.»



Sabine Wyer, 2. Lehrjahr: «Bei meiner Arbeit sehe ich immer ein Endprodukt. Wenn ich Prospekte oder Danksagungskarten gestalte, kann ich meine eigenen Ideen einbringen. Das schätze ich sehr.»



Michael Walker, 2. Lehrjahr: «Soeben habe ich die Gestaltung einer Kunstaustellungsbroschüre beendet. Jetzt bin ich mit Weinetiketten beschäftigt. Ich mag die Abwechslung in diesem Beruf. Bei der Firma Mengis kann ich in mehreren Abteilungen tätig sein. So erhalte ich fundiertes Wissen über die verschiedenen Bereiche.»